

PROGRAMM

Stadtteiltag am Mittwoch, 27. Oktober 2010:

- 07:00 (öffentlich) Frühverteilaktion & Infostand zu den Themen
- Schule
- Gesundheit
U-Bahn-Ausgang Turmstrasse, Alt-Moabit
- 11:00 (öffentlich) Sprechstunde beim Erwerbslosenfrühstück
Betroffenenladen
Lehrter Str. 27 – 30, 10557 Berlin-Moabit
- 14:00 (nicht öffentlich) Quartiersmanagement Magdeburger Platz /
Tiergarten-Süd
Gespräch zum Thema Projekt „Dialog der
Kulturen“ Pohlstr. 91, 10785 Berlin
- 16:00 (öffentlich) Infostand zu den Themen
- Netzwerk Kinderschutz
- Verbraucherschutz in Berlin
vor dem „Grünen Laden“,
Bundesratsufer 5, 10555 Berlin
- 18:30 (öffentlich) Bürgerforum „Sicherheit & Ordnung im Kiez“
Dr. Ehrhart Körting – Innensenator von Berlin
Thilo Geisler –
1. Vorsitzender Bürgerverein Hansaviertel
Thomas Isenberg, MdA –
Ihr SPD-Abgeordneter vor Ort
Hansaplatz Bibliothek,
Altonaer Str. 15, 10551 Berlin

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Kontakt:
Thomas Isenberg, MdA
Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstr. 5
10117 Berlin-Mitte

www.thomas-isenberg.de

Gerne lade ich Sie auch zu folgenden Terminen ein:

Öffentliche Veranstaltungen:

Infostand: Thomas Isenberg & SPD-Vor-Ort

6. November 2010, Samstag, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Ecke Potsdamer Strasse / Kürfürstenstr., 10785 Berlin

Bürgerdialog: Alleinerziehende Mütter und Väter in Berlin

9. November 2010, Dienstag, 19:00 Uhr - ca 20:15 Uhr
Rathaus Tiergarten, BVV-Saal,
Mathilde-Jacob Platz 1, 10551 Berlin
Joana Latorre - Vorsitzende AG Sozialdemokratischer
Frauen SPD-Berlin-Mitte
Elisabeth Küppers - Verband alleinerziehender Mütter und
Väter Berlin
Thomas Isenberg, MdA - Gesundheitspolitischer Sprecher
der SPD-Abgeordnetenhausfraktion

Infostand: Thomas Isenberg & SPD-Vor-Ort

12. November 2010, Freitag, 16:30 Uhr - 18:00 Uhr
bei dem „Penny Markt“, Alt-Moabit 9, 10557 Berlin

Bürgerdialog:

Wie viel Krankheit können Sie sich noch leisten? - Politik auf Kosten der Patienten stoppen -

1. Dezember 2010, Mittwoch, 19:00 Uhr - ca. 20:30 Uhr
Rathaus Tiergarten, BVV-Saal,
Mathilde-Jacob Platz 1, 10551 Berlin
Prof. Dr. K. Lauterbach, MdB - Gesundheitspolitischer
Sprecher der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag
Thomas Isenberg, MdA – Gesundheitspolitischer
Sprecher der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus Berlin

SPD-Fraktion des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

STADTTEIL IM GESPRÄCH



STADTTEILTAG TIERGARTEN- MOABIT-BELLEVUE

Treffen Sie Thomas Isenberg
am 27. Oktober 2010

Berlin **Fraktion
SPD**

Willkommen zum Stadtteiltag



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich lade Sie herzlich zu meinem Stadtteiltag am 27. Oktober 2010 ein, aber auch zu den weiteren Veranstaltungen, Bürgerdialogen und Infoständen. Als Ihr Abgeordneter in Moabit, Bellevue, Hansaviertel und Tiergarten ist mir das Gespräch mit Ihnen sehr wichtig. Sagen Sie mir, wo Sie der Schuh drückt, was gut ist oder besser werden kann!

Gerne komme ich auch zu Ihnen, in Ihre Schule, in Ihren Betrieb, in Ihren Kiez oder aber zu einem Verein, einer Initiative oder einem Projekt, das Ihnen am Herzen liegt. Mich interessiert Ihre Sicht der Dinge.

Politik braucht beides – klare Ziele und Schritte vor Ort. Für Sie bin ich im Berliner Abgeordnetenhaus. Dort bin ich der gesundheitspolitische Sprecher der SPD-Fraktion. Des Weiteren arbeite ich in den Fachausschüssen mit an Fragen der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, an Fragen zu den Themen Integration, zu Europa sowie Verbraucher- und Umweltschutz. Aber auch andere Themen, die Ihnen wichtig sind, packe ich für Sie und unseren Kiez aktiv an.

Sprechen Sie mich an! Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

Ihr Thomas Isenberg

Für Tiergarten-Moabit-Bellevue und Berlin, für unsere Hauptstadt und unseren Kiez

Nicht für alles ist Platz in dieser kurzen Broschüre. Fragen Sie also gerne im Detail nach. Beispielsweise bin ich für Sie da, damit

■ **die Interessen der Menschen, Initiativen und Projekte des Wahlkreises konkret Gehör finden und die Politik nah am Menschen vor Ort ist.** Auch wenn kein Wahlkampf ist: Mich finden Sie immer direkt vor Ort bei Ihnen. Kaum eine Woche vergeht, an der ich keine Infostände im Kiez, Besuche von Einrichtungen vor Ort oder aber Bürgergespräche habe. Das ist mir wichtig. Denn ich möchte, dass Politik nicht „abhebt“, sondern sich um die konkreten Probleme im Kiez kümmert. Ich freue mich, Sie und Ihr Anliegen persönlich kennenzulernen. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Parlament, der örtlichen Bezirksvertretung und in anderen Ämtern lässt sich manch ein Problem lösen – auch jenseits der „großen Politik“. Und bei Gesetzen ist es mir wichtig, genau zu wissen, was diese konkret vor Ort bewirken.

■ **Gesundheit und Pflege für Jung & Alt gut ist, die Rechte der Patienten stark sind.**

Ich möchte, dass es fair zugeht, auch in der Gesundheitspolitik. Und dies bedeutet: Der Patient und Versicherte muss im Mittelpunkt stehen! Deshalb habe ich bewirkt, dass wir in Berlin Beratungs-, Beschwerde- und Unterstützungsstrukturen für Sie geschaffen haben. Stichworte sind die neuen Pflegestützpunkte, die unabhängige Patientenberatung sowie die Patientenbeauftragte. Hier knüpfe ich gern an: Ich möchte, dass wir im Falle eines Falls gut auch zu Hause älter werden können. Mietern und Vermietern wollen wir helfen, Ihre Wohnungen seniorenrecht umzubauen, damit man länger in den eigenen vier Wänden leben kann. Die konsequente Veröffentlichung der Prüfergebnisse und Qualität von Pflegediensten muss noch mehr Transparenz darüber schaffen, wo eine gute Pflege stattfindet. Wichtig auch in unserem Kiez: Wir brauchen mehr Gesundheits- und Pflegedienste, die etwas die Sprache und die Kultur

des Pflegebedürftigen kennen. Mit einem Gesundheitsnetzwerk Tiergarten-Moabit können wir die Gesundheitsversorgung vor Ort im Kiez stärken. Prävention und Gesundheitsförderung bieten auch Chancen in Schulen und Kitas. Lassen Sie uns über die nächsten Schritte gemeinsam reden.

■ **Schulen und Kitas zu Häusern des Lebens und Lernen werden.**

Seit dem 1. Januar 2010 ist nicht nur das letzte, sondern auch das vorletzte Kitajahr vor der Einschulung beitragsfrei. Ab 2011 wird die gesamte Kitazeit von drei Jahren für Eltern kostenlos sein. Ich möchte die Qualität unserer Kitas weiter verbessern. Ab 2011 wird die Personalausstattung gestärkt, zudem wird die tägliche Betreuungszeit ausgeweitet. Mit der neuen Sekundarschule ist der Grundstein gelegt, dass jedes Kind im Kiez einen guten Schulabschluss erreichen kann. Jetzt müssen wir an der Umsetzung vor Ort arbeiten. Dies betrifft natürlich auch die individuelle Förderung sowie andererseits Verbesserung der Infrastruktur. Auch bei den Themen „Mittagessen“ und „Sport & Bewegung“ im Alltag bleibt einiges zu tun. Zeigen Sie mir konkret, was wir gemeinsam in der Schule oder Kita Ihres Kindes verbessern sollten!

■ **Solidarisches Miteinander und Integration unabhängig von Herkunft und Geschlecht sich weiter in der Gesellschaft entwickelt.**

Keiner kann und sollte seine Wurzeln verleugnen, egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund. Doch für ein solidarisches Miteinander sind Respekt und Toleranz wichtige Güter. Deshalb haben wir im Sozial- und Integrationsausschuss zielgruppenspezifische Programme, etwa zur Arbeitsmarktförderung oder Stadtteilarbeit, beschlossen. In meiner Wahlkreisarbeit ist mir zudem wichtig, regelmäßig den „Dialog der Kulturen“ aktiv zu leben. Projekte erfolgreicher Integration unterstütze ich. Solidarität bedeutet aber auch: Nicht die Frage, ob jemand Frau oder Mann ist, darf länger über die Chancen und Teilhabe in der Gesellschaft entscheiden. Ich unterstütze von daher politische Programme und Projekte, die gezielt Frauen fördern.